



Innovative Groß-Solaranlage für die AVList GmbH

Für die AVList GmbH, errichtet SOLID derzeit eine äußerst innovative solarthermische Großanlage, welche demnächst in Betrieb gehen wird.

Die Finanzierung der als Contractingprojekt geplanten Groß-Solaranlage erfolgt über das erfolgreiche Bürgerbeteiligungsmodell SOLIDInvest sowie die Raiffeisenlandesbank Steiermark. Die AVList GmbH ist auf die Entwicklung von Antriebssystemen sowie dazugehörige Simulation und Prüftechnik spezialisiert.

Das Kollektorfeld hat eine Fläche von 1.500 m² und wird in das Wärmenetz der AVList GmbH ca. 600 MWh jährlich einspeisen. Die Anlage wird solare Wärme für die Konditionierung der

Prüfstände wie auch für die Raumheizung liefern. Sie verringert den Ausstoß von CO₂ deutlich um über 100 t pro Jahr und sichert dem Unternehmen langfristig stabile Energiepreise. Das Kollektorfeld dient gleichzeitig als Überdachung der Parkflächen.

Das Projekt wurde vom Klima- und Energiefond Österreich als besonders innovativ ausgewählt und aus Mitteln des KLIEN-Fonds gefördert.

Ein Erfolgszeichen ist auch, dass dieses Projekt neben den Projekten am Berliner Ring, auf der UPC-Arena und der AEVG/Puchstraße sowie beim Wasserkwerk Andritz die fünfte solarthermische Groß-Solaranlage in Graz ist und das erste industrielle Contractingprojekt in Österreich.

Zusätzlich zur oben beschriebenen Solaranlage plant AVList die Errichtung einer solarthermischen Kälteanlage mit einer Kollektorfläche von insgesamt 1.500 m². Die diesbezüglichen Planungstätigkeiten von SOLID sind weitestgehend abgeschlossen und die Verträge werden demnächst abgeschlossen. Die Inbetriebnahme soll noch vor dem Sommer 2015 erfolgen.

Die Kollektoren und die Absorptionskältemaschine mit einer Leistung von ca. 600 kW thermisch werden installiert. Diese Anlage wäre die größte solarthermische Kälteanlage Österreichs.

Das AVList-Parkhaus, auf dem die Groß-Solaranlage errichtet wird

26. AVList-Tagung

„Motor & Umwelt“ in Graz

Das Motto: „Motor 2020 - Otto versus Diesel im neuen Umfeld“.

Am 11. und 12. September 2014 wurden in der Helmut-List-Halle in Graz die Potenziale von Diesel- und Ottomotoren gegenübergestellt und diskutiert. AVList gelang es, hochrangige Persönlichkeiten aus der Industrie wie Mitsuo Hitomi (*Mazda Motor Corp.*), Dr. Thomas Johnen (*General Motors Europe*), Dr. Andreas Schamel (*Ford Forschungszentrum Aachen GmbH*) und R. Velusamy (*Mahindra & Mahindra Ltd.*) als Redner zu gewinnen.

Der Wettbewerb zwischen Diesel- und Ottomotor hat nicht nur eine beeindruckende Weiterentwicklung der jeweiligen Einzeltechnologien gebracht, sondern auch eine Reihe von Synergiepotenzialen erschlossen.

Aufladung, Direkteinspritzung, externe gekühlte Abgasrückführung, magere Abgasnachbehandlung und Partikelfilter hatten ihren Ursprung eher beim Dieselmotor, sind aber zu essenziellen Bausteinen moderner Ottomotoren geworden. In die andere Richtung sind es vor allem der Themenkomplex variable Ventiltriebe und Katalysator-Heizstrategien, die den Weg vom Otto- zum Dieselmotor nehmen.

Eine verstärkte Differenzierung zwischen Verbrauchs- und extremen Hochleistungskonzepten ist bei beiden Brennverfahren festzustellen.

Werkfotos

